

TECHNISCHES DATENBLATT

№ 10-7-1

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Telefon: +359 618 60200, E-Mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freistehender Raumheizer für intermittierenden Betrieb bei geschlossenen Feuerraumtüren

Bezeichnung: **Regina F-w**
Gerätetypen: Typ BE (BDS EN 16510-1:2023) Trockene,
Brennstoffart: gespaltene Holzstämmе, Restfeuchte 25 %,
Heizvolumen: 154 m³

Technische Daten und Ofenkonstruktion.

Revisionsloch

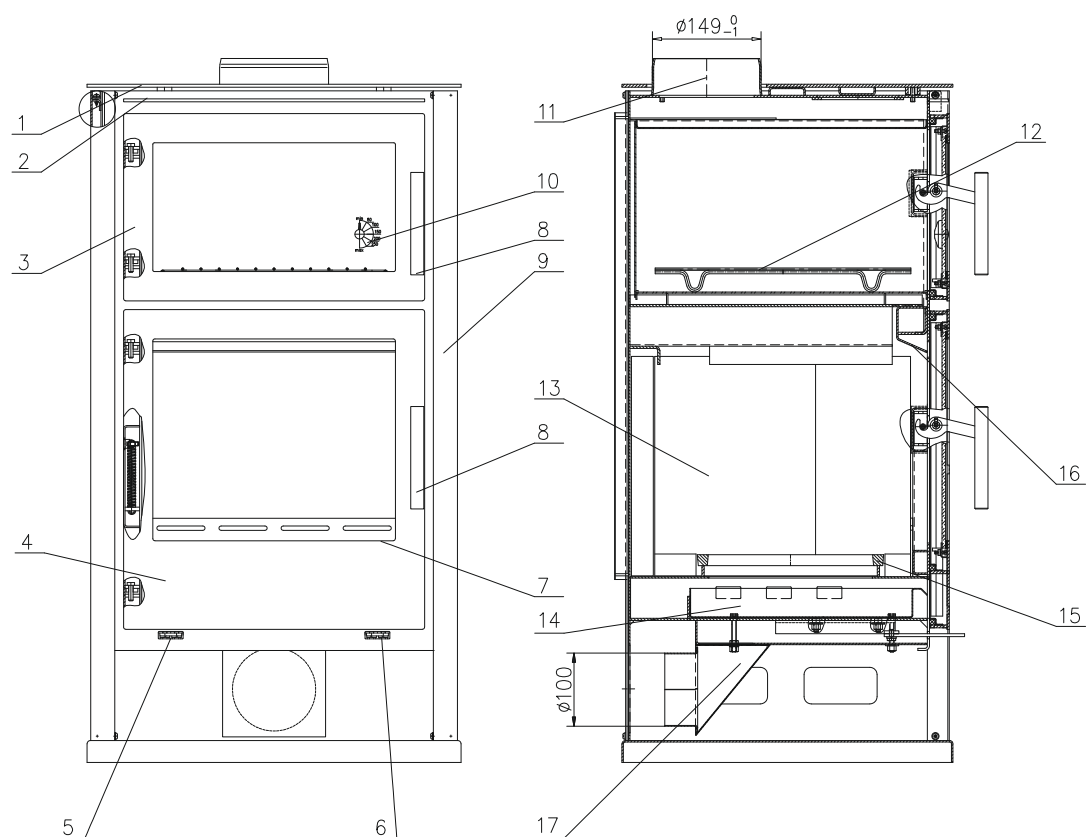


Abb. 1.

1. Oberseite; 2. Korpus; 3. Ofentür; 4. Feuerraumtür; 5. Sekundärluftregler; 6. Primärluftregler; 7. Sicherung; 8. Griff; 9. Seite; 10. Thermometer; 11. Rauchrohr; 12. Ofenrost; 13. Mauerwerk; 14. Aschenbecher; 15. Rost; 16. Reflektor; 17. Luftkasten.

QR-Code, der zu den benötigten Produktinformationen auf der frei zugänglichen Website des Herstellers führt.

- Leistungserklärung -
Konformitätserklärung -
Technische Dokumentation -
Energieeffizienzlabel -
Produktinformationsblatt -
Bedienungsanleitung



Der Kamin wird gemäß den Anforderungen der Norm BDS EN 16510-2-1:2023 hergestellt und geprüft.

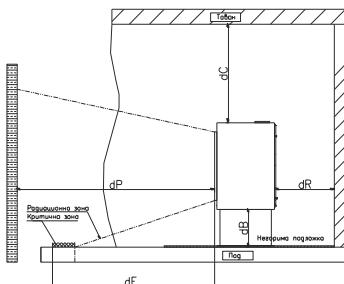
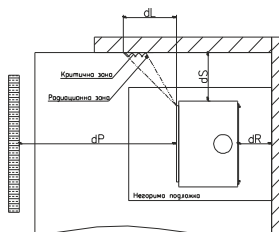
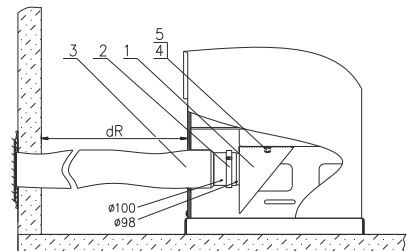
TECHNISCHES DATENBLATT für Holzofen Regina F-w

gemäß Tabelle 22 (EN 16510-1:2023)

Parameter bei 13% O ₂	Einheit	Erläuterung	Wert für Holzstämme
P _{SHnom}	kW	Die nominale Raumwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von der Brennstoffart)	8,7
η _{nom}	%	Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥75
η _s	%	Die saisonale Raumheizeffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 65
EEI	-	Der Energieeffizienzindex	111
CO _{nom}	mg/m ³	CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 1500
NO _{x, nom}	mg/m ³	NO _x -Emissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 200
OGC _{nom}	mg/m ³	Kohlenwasserstoffemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 120
PM _{nom}	mg/m ³	Partikelemissionen bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % und nominaler Wärmeleistung.	≤ 40
p _{nom}	Pa	Minimaler Abgaszug bei Nennwärmeleistung	13
T _{snom}	°C	Die Abgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung	295
T-Klasse	-	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	T400G
Φ _{f, g nom}	g/s	Der Abgasmassenstrom bei nomineller Wärmeleistung	7,7
CON oder INT	-	Ob das Gerät für den Dauerbetrieb geeignet ist (CON) Ob das Gerät für den intermittierenden Betrieb geeignet ist (INT)	INT
d _{out}	mm	Der Durchmesser des Abgasauslasses	150
L, H, W	cm	Die Gesamtabmessungen des Geräts (Länge, Höhe, Breite)	51/96/51
m	kg	Masse des Geräts	126
m _{chim}	kg	Die maximale Schornsteinlast, die das Gerät tragen darf	20
d _R	mm	Die Mindestabstände von der Rückseite zu brennbarem Material	500
d _S	mm	Die Mindestabstände von den Seiten zu brennbarem Material	500
d _C	mm	Die Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	800
d _P	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material	1000
d _F	mm	Die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im unteren Frontstrahlungsbereich	700
d _L	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material im seitlichen Strahlungsbereich	700
d _B	mm	Die Mindestabstände unterhalb des Bodens (nicht in Fuß gemessen) zu brennbaren Materialien	40
d _{non}	mm	Die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	200
	-	Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!	

Erforderliche Sicherheitsabstände bei der Installation und dem Betrieb des Holzofens zur Vermeidung von Brandgefahren:

Abb. 2. Schema der erforderlichen Sicherheitsabstände Abb. 3. Schema des externen Luftanschlusses



1. Luftfilterkasten; 2. Schlauchschelle; 3. Flexibler Schlauch;
4. Federscheibe M6 – 2 Stück; 5. Mutter M6 – 2 Stück.

Gerätebedienung.



Allgemeine Anforderungen für den Betrieb des Herdes sind in den Abschnitten 2 und 3 der Bedienungsanleitung aufgeführt. Ihr Herd verfügt über einen eingebauten Backofen, der ausschließlich zum Erhitzen von Speisen vorgesehen ist. Die Temperatur im Backofen hängt von der Verbrennungsintensität und der Holzmenge ab. Zur Temperaturkontrolle ist ein Thermometer an der Ofentür angebracht (Abb. 1, Pos. 3).

- Abmessungen des Backofens: Breite - 342 mm, Tiefe - 405 mm, Höhe - 224 mm.
- Die Nische ist rein dekorativ und sollte nicht zur Lagerung von brennbaren Materialien verwendet werden.
- Bei Verwendung einer nicht brennbaren Herdplatte als Brandschutz sollte diese, gemessen von der Ofentür, 50 cm nach vorne und 30 cm zu den Seiten überstehen. In der Nähe von leicht entzündlichen Materialien und Bauwerken muss der Ofen einen Abstand von 80 cm zu diesen einhalten oder mit einem nicht brennbaren Schutzgitter versehen sein.
- Der Schornstein, an den der Ofen angeschlossen ist, muss gut isoliert und für eine Abgastemperatur von mindestens 400 °C geeignet sein und einen Mindestdurchmesser von $\varnothing 150$ mm oder einen freien Querschnitt von mindestens 200 cm² aufweisen. Schornstein-Brandschutzklasse - T400G.
- **Der Ofen darf nicht an einen gemeinsamen Schornstein angeschlossen werden, wenn ein Heizkessel für die Zentralheizung angeschlossen ist.**

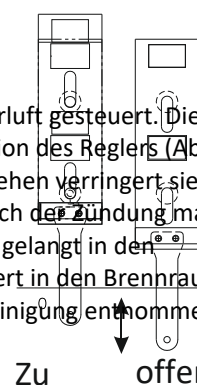
Wenn Ihr Ofen mit einer Feder zum Selbstschließen der Feuerraumtür ausgestattet ist, kann er an einem gemeinsamen Schornstein betrieben werden. Das Vorhandensein einer solchen Feder ist auf dem Verpackungsetikett vermerkt und kann auch an der Feuerraumtür selbst sichtbar sein. Unter der Deckplatte (Pos. 1, Abb. 1) befindet sich eine Revisionsöffnung mit abnehmbarer Abdeckung. Diese Öffnung dient zur Reinigung der Fläche oberhalb des Rauchrohrs. Es wird empfohlen, den angesammelten Ruß mindestens 2-mal während der Heizperiode zu entfernen.

Kontrolle des Verbrennungsprozesses.



Vor der ersten Inbetriebnahme des Heizgeräts müssen Sie mit der Funktion aller Bedienelemente vertraut sein.

Der Verbrennungsprozess wird durch die über die Regler (Abb. 1, Abb. 4) zugeführte Primär- und Sekundärluft gesteuert. Die Primärluft dient der Zündung des Ofens und reguliert die Verbrennungsintensität. Sie wird durch die Position des Reglers (Abb. 1, Pos. 6) gesteuert. Durch Herausziehen des Reglers erhöht sich die Verbrennungsintensität, durch Zurückziehen verringert sie sich entsprechend. Beim Anzünden des Ofens sollte der Regler (Abb. 1, Pos. 6) maximal herausgezogen und nach der Zündung maximal hineingeschoben werden. Die Primärluft strömt durch Öffnungen in den Aschekasten unter dem Rost und gelangt in den Brennraum. Der Aschekasten sollte nicht vollständig mit Asche gefüllt sein, damit die Primärluft ungehindert in den Brennraum gelangen kann. Er muss regelmäßig gereinigt werden. Der Aschekasten sollte nur im kalten Zustand zur Reinigung entnommen werden. Abb. 4



Die Sekundärluftzufuhr dient der vollständigen Verbrennung des Brennstoffs und dem Schutz der Glasscheiben vor Rußbildung. Sie versorgt das Feuer mit dem für die Verbrennung notwendigen Sauerstoff, fördert eine bessere Verbrennung, erhöht den Wirkungsgrad und verhindert Rußablagerungen an den Glasscheiben und am Schornstein sowie die Freisetzung schädlicher Emissionen in die Atmosphäre. Die Sekundärluftzufuhr wird über die Position des Reglers (Abb. 1, Pos. 5) gesteuert. Durch Herausziehen des Reglers strömt Frischluft durch das rechteckige Profil an der linken Seite des Brennraums vor die Glasscheibe der Feuerraumtür. Der Regler (Abb. 1, Pos. 5) sollte maximal herausgezogen werden. Er darf während des Verbrennungsvorgangs nicht geschlossen werden. Oft wird der Sekundärluftregler entgegen unserer Anleitung kurz nach dem Anzünden geschlossen, um Brennstoff zu sparen. Dies führt zu einer eingeschränkten Sauerstoffzufuhr, was die Verbrennung behindert und zu Rußablagerungen an den Glasscheiben führt. Außerdem werden schädliche Emissionen freigesetzt, die sich im Schornstein ablagern können.

Erste Zündung des Geräts.

Beachten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts Folgendes:

- Beachten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Heizgeräts Folgendes:
- Entfernen Sie sämtliches zusätzliches Zubehör aus dem Aschenbehälter.
- Die primären und sekundären Luftregler müssen geöffnet sein (bis zum Maximum nach vorne gezogen).
- Vor der ersten Inbetriebnahme muss das farbige Energieetikett von der Glasscheibe des Ofens entfernt werden.
- Die erste Anzündung sollte langsam und ruhig mit einer kleinen Menge Anzündholz und Papier erfolgen.
- Nur beim ersten Zündvorgang muss die Brennraumtür einen Spalt breit geöffnet sein, damit die Türdichtung nicht am Lack kleben bleibt.

Entzündung während des regulären Betriebs.

Ihr Heizgerät ist für den intermittierenden Verbrennungsbetrieb ausgelegt. Folgende Schritte sind bei jeder Zündung durchzuführen:

- Die primären und sekundären Luftregler müssen geöffnet sein (bis zum Maximum nach vorne gezogen).
- Legen Sie das Hauptbrennmaterial und das Anzündholz hinein, zünden Sie es an und schließen Sie die Tür fest.
- Nachdem das Anzündholz gebrannt hat, warten Sie einige Minuten, bis sich Glut gebildet hat, gruppieren Sie diese dann in der Mitte und legen Sie zwei bis drei kleine Holzscheite darauf.

- Sobald die Holzscheite gut durchleuchtet sind, schließen Sie den primären Luftregler.
- Die gewünschte Wärmeleistung wird durch die Regulierung der Verbrennungsluftmenge erreicht.
- Da die Leistung Ihres Heizgeräts auch von der Schornsteinhöhe abhängt, erfolgt die genaue Regulierung der für den Verbrennungsprozess erforderlichen Luftzufuhr durch Erfahrung.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

Brennstoffmenge und Nachladezeit

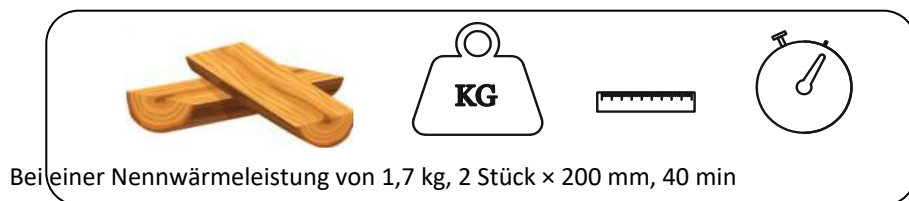


Abb. 5. Abb. 6.

- Die maximal zulässige Höhe des eingefüllten Brennstoffs in der Brennkammer beträgt 150 mm (Abb. 6).
- Das Einfüllen einer größeren Brennstoffmenge als der maximal zulässigen birgt die Gefahr von Überhitzung, unvorhersehbaren Verformungen und einer Verschlechterung des Aussehens des Ofens.

Ersatzteile.

Schema für feuerfeste Ziegel.

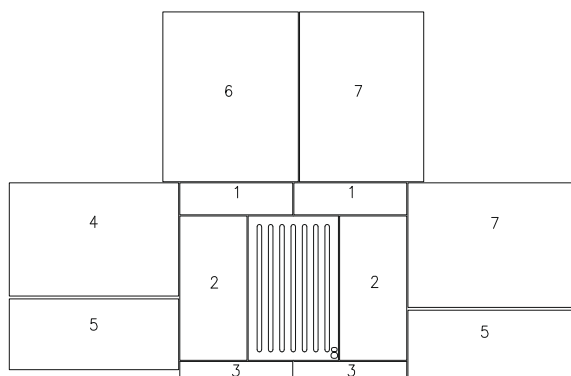


Abb. 7.

N	Bezeichnung	Abmessungen / Anzahl	Material	Menge
1	Ziegelstein I	30x55x200	Schamotte	2
2	Brick II	30x120x255	Schamotte	2
3	Brick III	30x30x200	Schamotte	2
4	Ziegelstein VII	30x200x300	Schamotte	1
5	Ziegel VI Seite	30x125x300	Schamotte	2
6	Brick IV Rückseite	30x240x300	Schamotte	1
7	Brick V	30x220x300	Schamotte	2
8	Gitter	631.00.00.37	Gusseisen	1
9	Keramikglas	4x346x295		1
10	Ofenglas	223F.00.00.24	Gehärtetes Glas	1
11	Backofenrost	864F.06.00.00	Metall	1
12	Thermometer	50 °C - 300 °C	Bimetallisch	1
13	Griffset	201.40.00.00		2
14	Türdichtung	Seil ø12	Glastextilien	3
15	Glasdichtung	Klebeband 10x2	Glasfaser	2

Tab. 2.

TECHNICAL DATA SHEET

№ 10-7-1

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
phone: +359 618 60200, e-mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freestanding roomheater for intermittent burning with firedoors closed

Designation: **Regina F-w**
Types of appliance: Type BE (BDS EN 16510-1:2023)
Fuel type: Dry cleaved wood logs humidity level 25%
Heating volume: 154 m³

Technical data and stove design.

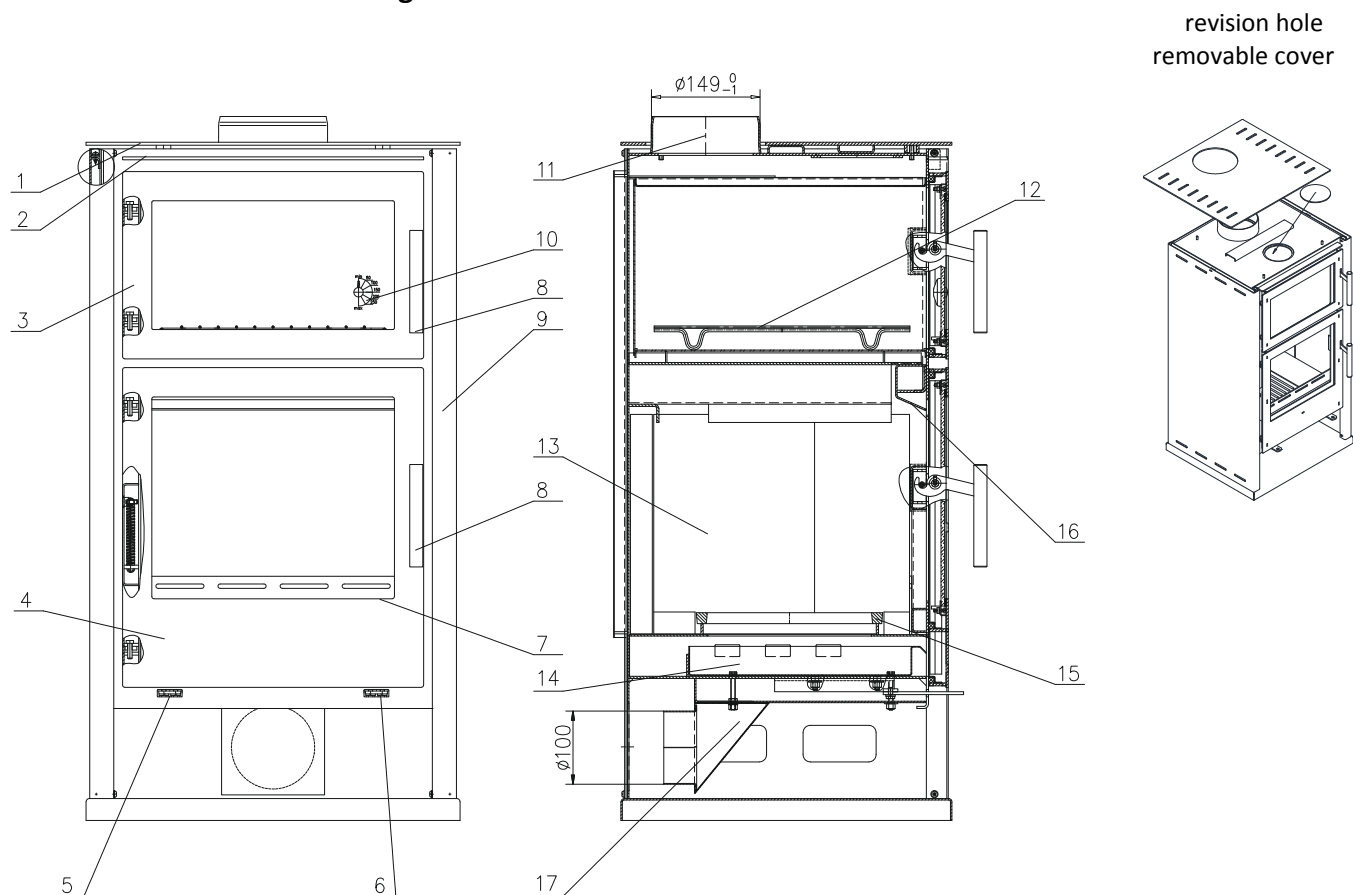


Fig. 1.

1. Top; 2. Body; 3. Oven door; 4. Fire door; 5. Secondary air regulator; 6. Primary air regulator; 7. Fuse; 8. Handle; 9. Side; 10. Thermometer 11. Flue; 12. Oven grate; 13. Brick set; 14. Ashtray; 15. Grate; 16. Reflector; 17. Air Box.

QR code to the required product information on the manufacturer's freely accessible website.

- Declaration of performance
- Declaration of conformity
- Technical documentation
- Energy efficiency label
- Product information sheet
- Instruction manual



The fireplace is manufactured and tested in accordance with the requirements of standard BDS EN 16510-2-1:2023

TECHNICAL DATA SHEET for wood burning stove Regina F-w

in accordance with table 22 (EN 16510-1:2023)

Parameters at 13% O ₂	Unit	Explanation	Value for wood logs
P_{SHnom}	kW	The nominal space heat output or a range of outputs (dependent on fuel types)	8,7
η_{nom}	%	The appliance efficiency at nominal heat output	≥ 75
η_s	%	The appliance seasonal space heating efficiency at nominal heat output	≥ 65
EEI	-	The energy efficiency index	111
CO_{nom}	mg/m ³	CO emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m ³	NOx emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m ³	Hydrocarbon emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 120
PM_{nom}	mg/m ³	Particulate matter emission at 13 % oxygen content at nominal heat output.	≤ 40
p_{nom}	Pa	Minimum flue draught at nominal heat output	13
T_{snom}	°C	The flue gas outlet temperature at nominal heat output	295
T_{class}	-	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	T400G
$\Phi_{f,g nom}$	g/s	The flue gas mass flow at nominal heat output	7,7
CON or INT	-	Whether the appliance is capable of continuous operation (CON) Whether the appliance is capable of intermittent operation (INT)	INT
d_{out}	mm	The diameter of the flue gas outlet	150
L, H, W	cm	The overall dimensions of the appliance (length, height, width)	51/96/51
m	kg	Mass of the appliance	126
m_{chim}	kg	The maximum load of a chimney the appliance may carry	20
d_R	mm	The minimum distances from the rear to combustible material	500
d_S	mm	The minimum distances from the sides to combustible material	500
d_C	mm	The minimum distances from the top to combustible material in the ceiling	800
d_P	mm	The minimum distances from the front to combustible material	1000
d_F	mm	The minimum distances from the front to combustible material in bottom front radiation area	700
d_L	mm	The minimum distances from the front to combustible material in side front radiation area	700
d_B	mm	The minimum distances below the bottom (not regarding feet) to combustible material	40
d_{non}	mm	The minimum distances to non-combustible walls	200
	-	Read and follow the user manual!	

Required safety distances during installation and operation of the wood burning stove for preventing fire hazard:

Fig. 2. Required safety distances scheme

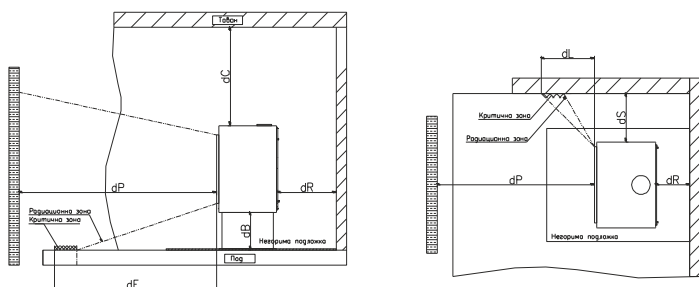
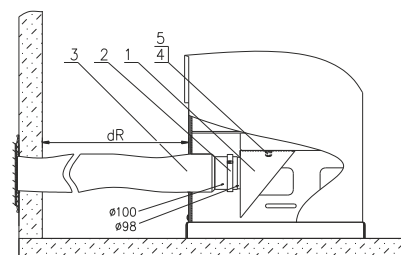


Fig. 3. External air connection scheme



1. Air Box ; 2. Hose Clamp; 3. Flexible Tube;
4. Spring Washer M6-2 pcs; 5. Nut M6-2pcs.

Appliance operation.



Common requirements for the operation of the stove are indicated in sections 2 and 3 of the Instruction Manual.

Your stove is constructed with a built-in oven, which is intended only for heating dishes. The temperature in the oven depends on the intensity of burning and the amount of wood loaded. A thermometer is mounted on the oven door (Fig.1, Pos.3) to facilitate temperature control.

- Oven dimensions: width - 342 mm, depth - 405 mm, height - 224 mm.
- The niche is decorative and should not be used to store flammable materials.
- When using a non-combustible hearth plate for fire protection, it should extend 50 cm to the front and 30 cm to the sides, measured from the stove door. In the presence of easily flammable materials and structures, the stove must be at a distance of 80 cm from them or have a non-combustible screen.
- The chimney to which the stove is connected must be well insulated and suitable for a flue gas temperature of at least 400 °C, with a minimum diameter of $\varnothing 150$ mm or a free cross-section of at least 200 cm². Chimney fire safety class - T400G.
- **The stove must not be connected to a shared chimney when a boiler for central heating is connected to**

If your stove is equipped with a spring for self-closing the fire door, then the stove can operate in a shared chimney. The presence of such a spring is recorded on the packaging label, and you can also see it mounted on the fire door.

Under the top plate (pos.1, Fig.1) there is a revision hole, which is closed with a removable cover. This hole is for cleaning the surface above the muffle. It is advisable to remove the accumulated soot at least 2 times during the heating season.

Control of the combustion process.



Before the first ignition of the heating appliance, you must be familiar with the function of all control elements.

The combustion process is regulated by the supplied primary and secondary air through the regulators (Fig.1, Fig. 4).

The primary air serves to ignite the stove and regulate the intensity of combustion. It is controlled by the position of the regulator (Fig.1, Pos.6). Moving the regulator outwards increases the combustion intensity and correspondingly decreases when moving in the opposite direction. When lighting the stove, it is desirable for the regulator (Fig.1, Pos.6) to be pulled out to the maximum, and after ignition to be pushed in to the maximum.

The primary air passes through openings to the ash pan, under the grate, and enters the combustion chamber. The ash pan should not be completely filled with ash so that the primary air can enter the combustion chamber without problems. It is necessary to clean it regularly.

The ashpan should be removed for cleaning only when cold.

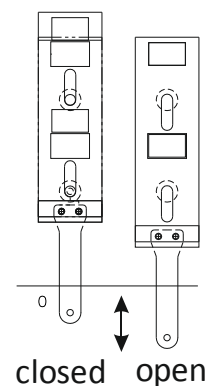


Fig. 4

The secondary air serves for the complete combustion of the fuel and for protecting the glass from sooting. It supplies the fire with the oxygen necessary for combustion, promotes better fuel combustion, increases the efficiency coefficient, and prevents the deposition of soot on the glass, chimney, and the release of harmful emissions into the atmosphere.

The secondary air is regulated by the position of the regulator (Fig.1, Pos.5). By moving the regulator outwards, fresh air enters through the rectangular profile on the left side of the combustion chamber and flows in front of the glass of the fire door. It is desirable for the regulator (Fig.1, Pos.5) to be pulled out to the maximum. It should not be closed during the combustion process. Often, to save fuel material, the secondary air regulator is closed shortly after ignition, contrary to our instructions. This leads to a restriction of the oxygen supply, which hinders combustion and the glass becomes soiled with soot. Harmful emissions are also released, which could lead to deposits in the chimney.

Initial ignition of the appliance.

At the first ignition of the appliance, pay attention to the following:

- During the first ignition of the heating appliance, pay attention to the following:
- Remove all additional accessories from the ashpan.
- The primary and secondary air regulators must be open (pulled forward to the maximum).
- Before the initial lighting, peel off the colored energy label from the stove glass.
- The first ignition should proceed slowly and calmly, with a small amount of kindling and paper.
- Only during the first ignition is it necessary for the combustion chamber door to be slightly open, to prevent the door seal from sticking to the paint.

Ignition during regular exploitation.

Your heating appliance is designed and intended for intermittent combustion mode.

The following should be performed for each ignition:

- The primary and secondary air regulators must be open (pulled forward to the maximum).
- Place the main fuel material and kindling, ignite them, and close the door tightly.
- After the kindling burns, wait a few minutes for embers to form, then group them towards the center and place two to three small logs on top.

- After the logs are well lit, close the primary air regulator.
- The desired heat output is achieved by regulating the amount of combustion air.
- Since the output of your heating appliance also depends on the chimney height, the precise regulation of the air supply required for the combustion process is established by experience.

Fuel quantity and reloading period

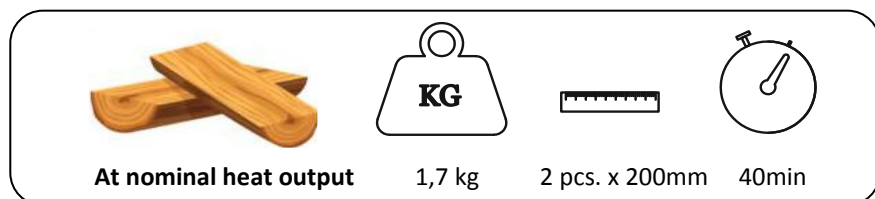


Fig. 5.



Fig. 6.



- The maximum permissible height of the loaded fuel in the combustion chamber is 150mm (Fig. 6).
- Placing a larger quantity of fuel than the maximum permissible poses a risk of overheating, unpredictable deformations, and deterioration of the stove's appearance.

Spare parts.

Scheme of refractory bricks.

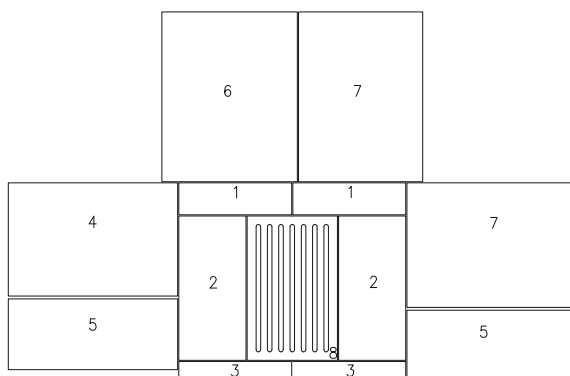


Fig. 7.

N	Designation	Dimensions / Number	Material	Quantity
1	Brick I	30x55x200	Fireclay	2
2	Brick II	30x120x255	Fireclay	2
3	Brick III	30x30x200	Fireclay	2
4	Brick VII	30x200x300	Fireclay	1
5	Brick VI side	30x125x300	Fireclay	2
6	Brick IV rear	30x240x300	Fireclay	1
7	Brick V	30x220x300	Fireclay	2
8	Grate	631.00.00.37	Cast iron	1
9	Ceramic glass	4x346x295		1
10	Oven glass	223F.00.00.24	Tempered glass	1
11	Oven grate	864F.06.00.00	Metal	1
12	Thermometer	50°C - 300°C	Bimetallic	1
13	Handle set	201.40.00.00		2
14	Door seal	Rope ø12	Glass textile	3
15	Glass seal	Tape 10x2	Fiber glass	2

Tabl. 2.